



RENAULT

Renault Suisse SA

18.01.2017 – 17:24 Uhr

GROUPE RENAULT - Verkaufsergebnisse 2016: Ein Jahr des Wachstums für die Groupe Renault in der Schweiz

Urdorf (ots) -

Renault und Dacia bestätigten 2016 ihre starken Verkaufsergebnisse aus dem Vorjahr. Im Gesamtmarkt der Personenwagen und leichten Nutzfahrzeuge erreichten die beiden Marken in der Schweiz ein kumuliertes Plus von 8% bei einem leicht rückläufigen Gesamtmarkt von -2,1%. 25'560 immatrikulierte Neufahrzeuge entsprechen einem gemeinsamen Marktanteil von 7,36%. Renault bewegte sich exakt mit dem Gesamtmarkt und erreichte einen Marktanteil von 5,1%. Dacia meldet mit einem Plus von 39% (7'848 Fahrzeuge) ein historisches Rekordergebnis. Auf die Einführung des Talisman, des Neuen Renault Clio und des Neuen Megane im 2016 folgten bei Renault Anfang 2017 der Neue Scenic und Grand Scenic, und im Laufe des Jahres der Neue Koleos und der Alaskan (Pick-up). Dacia legt ebenfalls nach und frischt das Angebot mit dem Neuen Sandero und Sandero Stepway, dem Neuen Logan MCV, dem Neuen Lodgy und dem Neuen Dokker auf. Leidenschaft pur verspricht das Revival der Marke Alpine.

Mit 317'318 neu zugelassenen Personenwagen zeigte der Schweizer Gesamtmarkt 2016 eine leicht rückläufige Tendenz (-2%), allerdings auf äusserst hohem Niveau. In diesem Umfeld bestätigte Renault die starke Performance aus dem Vorjahr und konnte den sechsten Platz im Marken-Ranking mit 14'301 Fahrzeugen und einem Marktanteil von 4,51% sichern (gegenüber 4,58% im Vorjahr).

Bei den leichten Nutzfahrzeugen erreichte Renault ein Plus von 4% (3'411 Fahrzeuge), während der Gesamtmarkt mit -3,2% abschloss. Renault bestätigt damit den im vergangenen Jahr eroberten dritten Platz in der Schweizer Marken-Rangliste der leichten Nutzfahrzeuge.

Der Gesamtmarktanteil (PW/NF) von Renault bleibt im Vergleich zu 2015 bei 5,1% stabil.

Für Dacia entwickelte sich 2016 zu einem historischen Jahr. Allein bei den Personenwagen legte die Marke um 2'026 Fahrzeuge zu. Das Total von 7'422 neu immatrikulierten Personenwagen bedeutet ein Plus von 38% gegenüber dem Vorjahr und einen noch nie erreichten Marktanteil von 2,34%. Bei den leichten Nutzfahrzeugen legte Dacia mit 426 Neuzulassungen um ganze 69% zu. Mit einem Rekordabsatz von 7'848 Fahrzeugen und einem Gesamtmarktanteil von 2,26% (PW und NF) blickt Dacia auf das mit Abstand stärkste Jahr seit der Einführung der Marke vor elf Jahren zurück.

Olivier Wittmann, Generaldirektor von Renault Suisse SA: «Das starke Verkaufsergebnis im 2016 bestätigt unsere innovative, auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtete Strategie. Mit dem Talisman gelang es uns, in einem stark umworbenen Segment wieder Fuss zu fassen, während wir beim Neuen Megane schon in den ersten Monaten von einem Erfolg sprechen können. Die Renault Bestseller sind natürlich auch der im vergangenen Jahr überarbeitete Clio, Neuer Megane und unsere breite Palette an Crossover-Modellen. Bei den leichten Nutzfahrzeugen schwingt der Neue Trafic klar nach oben auf den dritten Podestplatz aus. Auf diesem Segment schätzen unsere Flottenkunden die professionelle Betreuung, die wir über unsere Expertenmarke Renault Pro+ bieten. Bei Dacia dürfen wir von einem aussergewöhnlichen Jahr reden. Mit einer Steigerung um 2'200 neue Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge legte Dacia im 2016 volumenmässig in der Schweiz mehr zu als jede andere Marke! Diese Resultate verstehen wir als eine Verpflichtung für die Zukunft! Und die sieht vielversprechend aus.»

RENAULT MEGANE UND RENAULT CLIO ALS BESTSELLER

Innerhalb der Renault Modelle zeichnet sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen an der Spitze ab. Der Renault Clio schloss 2016 mit 3'021 Neufahrzeugen auf hohem Niveau und belegte im B-Segment einen Marktanteil von 6,7%.

Der Renault Megane legte im C-Segment um 47% auf 3'052 Neufahrzeuge zu, was ihm einen Marktanteil von 4,8% sichert, mit besten Aussichten auf ein noch stärkeres Resultat im 2017. Spezialisten und Kunden bestätigen die Qualitäten des Neuen Megane mit zwei wertvollen Auszeichnungen. Auto Bild Schweiz überreichte Renault für den Neuen Megane das begehrte «Goldene Lenkrad», während ihn die Jury aus Schweizer Fachjournalisten und Automobil-Experten zum «Schweizer Auto des Jahres 2017» wählte.

ERFOLGREICHER START FÜR RENAULT TALISMAN

Eine Erfolgsgeschichte bahnt sich auch beim Renault Talisman an. Im stark umkämpften D-Segment konnten die Renault Limousine und ihre Kombi-Version Talisman Grandtour mit 660 Neuzulassungen bereits im ersten Jahr sowohl Flotten- als auch Privatkunden von ihren Qualitäten überzeugen.

RENAULT ZOE HÄLT IHRE STARKE POSITION

Im Segment der 100% elektrisch angetriebenen Personenwagen konnte Renault die starke Zunahme von 2015 im vergangenen Jahr konsolidieren. Mit 406 Neuzulassungen im 2016 bestätigt Renault die Marktführung in der Klasse der Elektrofahrzeuge, die diesen alternativen Antrieb zu einem erschwinglichen Preis anbieten.

NEUER RENAULT TRAFIC WEITERHIN AUF ERFOLGSKURS

Bei den leichten Nutzfahrzeugen sorgte der Neue Trafic bereits 2015 für ein starkes Plus. Im 2016 eroberte der beliebte Transporter in der Schweiz mit 1'477 verkauften Einheiten den dritten Platz seines Segments. Der Personenbus Trafic Passenger legte 2016 mit 480 Fahrzeugen um mehr als 22% zu.

Ein Teil dieses Erfolgs lässt sich auch auf die 2015 eingeführte Expertenmarke Renault Pro+ zurückführen, die den Flottenkunden und Gewerbetreibenden an 30 Standorten in der Schweiz fachliche Unterstützung, massgeschneiderte Transportlösungen und attraktive Finanzierungen anbietet.

REKORDJAHR FÜR DACIA

Im elften Jahr seit der Markteinführung kann Dacia auf das beste Jahr seiner Geschichte überhaupt zurückblicken. Jedes Modell, vom Sandero (+53,8%) über den Dokker (+50,1%), den Logan MCV (+36,3%), den Duster (+27,2%) bis zum Lodgy (+14,7%) legte deutlich zu. Mit 3'483 Neuzulassungen (+49,2%) und einem Marktanteil von 7,8% stiessen der Sandero und Logan MCV im Schweizer B-Segment auf den beachtlichen vierten Platz unter allen Marken und Modellen vor.

BESTE AUSSICHTEN FÜR 2017

Renault und Dacia starten mit innovativen Modellen in das neue Jahr. Auf die Markteinführung des Neuen Renault Scenic und des Neuen Renault Grand Scenic folgen im Verlauf des Jahres der Neue SUV Renault Koleos und der Renault Alaskan im Segment der Pick-ups. Neuer Renault ZOE wird neu mit der Z.E.40-Batterie angeboten, mit der sich die Reichweite auf stattliche 400 Kilometer erweitert (100% elektrisch, gemäss Neuem Europäischem Fahrzyklus NEFZ). Bei den leichten Nutzfahrzeugen bringt Renault innovative und leistungsfähige Elektroantriebe, sei es mit der Neuauflage des Neuen Kangoo Z.E. oder mit dem Master Z.E. Dacia wiederum führt die überarbeiteten Versionen von Sandero, Sandero Stepway und Logan MCV ein. Im Frühling 2017 folgen Lodgy und Dokker. Und gegen Ende Jahr dürften die ersten Alpine auf den Schweizer Strassen für ein neues automobiles Highlight sorgen.

Olivier Wittmann, Generaldirektor von Renault Suisse SA: «Nach einem starken 2016 mit steigenden Verkäufen wollen wir diesen Erfolg mit der Einführung wichtiger Neuheiten ausbauen, sei es Anfang des Jahres mit dem Neuen Scenic / Neuen Grand Scenic, bis zum Sommer mit dem SUV Neuer Koleos oder im Herbst mit dem Pick-up Alaskan. Damit modernisiert Renault die jüngste Modellpalette Europas weiter. Bei Dacia starten wir auf hohem Niveau, verfügen aber über alle Voraussetzungen, um das Glanzresultat von 2016 zu wiederholen. Zudem führen wir Ende Jahr die Alpine ein, mit der wir unsere Leidenschaft für das Automobil unterstreichen. Nebst den Top-Produkten können wir aber auch auf ein breit abgestütztes Händlernetz mit einem kompetenten Team an Spezialisten zählen, die unsere Privat- und Flottenkunden professionell betreuen. Es sind also alle Zutaten da, um die Renault Gruppe in der Schweiz auch 2017 einen weiteren Schritt nach vorne zu bringen.»

Kontakt:

Laurent Burgat, Direktor Kommunikation
laurent.burgat@renault.ch / Tel: +41 44 777 02 48

Maryse Lüchtenborg, Kommunikationsattachée
maryse.luechtenborg@renault.ch / Tel: +41 44 777 02 26

Renault Suisse SA, Bergermoosstrasse 4, 8902 Urdorf
www.media.renault.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001483/100798070> abgerufen werden.